



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.

[www.fwg-kreis-warendorf.de](http://www.fwg-kreis-warendorf.de)

**Die Kreistagsfraktion**

7. November 2016

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320 Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

im Rahmen der Haushaltsplanberatungen des Etats 2017 stellt die FWG-Kreistagsfraktion nachfolgenden Antrag zur Beratung/Entscheidung in den zuständigen Gremien:

- 1. Der Haushaltsansatz in der Produktgruppe 0401 Kultur- und Heimatpflege unter der Haushaltsposition 08.40.000 Erwerb von Kunstgegenständen wird für die Jahre 2017 bis 2020 auf jeweils 10.000,00 € reduziert.*
- 2. Zur nächsten Fachausschusssitzung wird über den aktuellen Stand der körperlichen Inventur im Bereich Museum Abtei Liesborn Bericht erstattet.*

### **Begründung:**

Wie bereits in den letzten Jahren mehrfach kommuniziert, sieht die FWG keine Notwendigkeit, den bisher gelebten Automatismus in der Bereitstellung öffentlicher Mittel beizubehalten.

Sehr wohl sind Kultur- und Heimatpflege wichtige Bestandteile unserer Gesellschaft. Ein kompletter Verzicht auf Aktivitäten in diesem Bereich ist für die FWG nicht akzeptabel, daher sehen wir das Erfordernis, den Ansatz nicht komplett zu streichen.

Der Erwerb von Kunstgegenständen wird in den folgenden Jahren durch die Gesellschaft für Kulturförderung nicht bezuschusst. Daher sind die erforderlichen Mittel aus dem Haushalt des Kreises Warendorf ein zu stellen. In der derzeitigen



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.

[www.fwg-kreis-warendorf.de](http://www.fwg-kreis-warendorf.de)

**Die Kreistagsfraktion**

7. November 2016

finanziell schwierigen Situation sind alle Beteiligten aufgefordert, mögliche Konsolidierungsbemühungen zu unterstützen.

Sollten wider Erwarten im Jahr 2017 Erträge aus RWE-Dividenden in die GKW fließen, sind die Ansätze für die folgenden Haushaltsjahre entsprechend anzupassen.

Im Rahmen der Bewertung der Vermögensgegenstände wurden die Kunstwerke im Museum Abtei Liesborn als „Schätzposition“ bewertet. Eine genaue Erfassung der Vermögensgegenstände sollte im Laufe der Folgejahre durchgeführt werden. Bislang sind keine Informationen zur aktuellen Bewertung erfolgt. Unter dem Aspekt der Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit sollte im zuständigen Ausschuss zeitnah über den aktuellen Stand berichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

Fraktionsvorsitzende